

Geflüchtete Dorfbewohner

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **51 (1943)**

Heft 17

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DAS ROTE KREUZ

LA CROIX-ROUGE

Croce-Rossa

Organ des Schweizerischen Roten Kreuzes
und des Schweizerischen Samariterbundes,

Organe officiel de la Croix-Rouge suisse
et de l'Alliance suisse des Samaritains.



Crusch-Cotschna

Organo della Croce-Rossa svizzera e
della Federazione svizzera dei Samaritani.

Organ da la Crusch-Cotschna svizra e
de la Lia svizra dals Samaritains.

Herausgegeben vom Schweizerischen Roten Kreuz - Edité par la Croix-Rouge suisse - Pubblicato dalla Croce-Rossa svizzera - Edit da la Crusch-Cotschna svizra

Rotkreuzchefarzt - Médecin-chef de la Croix-Rouge - Medico in capo della Croce-Rossa

Der Mensch ahnt, was er tut, aber
weit über seinem Gesichtskreis wachsen
die Folgen seiner Tat.

Jeremias Gotthelf.



Geflüchtete Dorfbewohner

kehren in ihre vom Kriege zerstörten
Heimstätten zurück. (Photo ATP-Bilderdienst.)

Des villageois fugitifs

retournent à leurs foyers dévastés par la
guerre.

Die Zukunft unserer Rotkreuzformationen

Von Major E. Christeller.

Die Mobilisation dauert nun schon bald vier Jahre, und nichts deutet auf ihr Ende hin.

Wir fanden es jedoch nötig, schon heute Vorbereitungen für die Nachkriegszeit in bezug auf Material und Rotkreuzformationen zu treffen. (Siehe Nrn. 33, 34 und 42 des letzten Jahrganges unserer Zeitung.)

Woher beziehen unsere Formationen das Personal?

1. Von den Schwesternschulen, deren Angehörige sich in den meisten Formationen befinden, besonders aber in den MSA, Sanitätszügen und den chirurgischen Ambulanzen.

2. Vom Schweiz. Samariterbund, aus dessen Reihen sich ungefähr 3000 Mitglieder *einzel*n zur Verfügung der Armee stellten; wir finden sie fast überall, hauptsächlich jedoch in den MSA eingeteilt.

3. Von der Sektion für FHD, die uns einen grossen Teil des überall in den Formationen eingereichten Personals zur Verfügung gestellt hat.

4. Vom Schweiz. Pfadfinderinnenbund, dessen Mitglieder wir den MSA zuteilten; sie arbeiten dort zur vollen Zufriedenheit der Vorgesetzten als Sekretärinnen und Bureauangestellte.

5. Um alle Quellen zu nennen, müssen wir auch die Zweigvereine des Schweiz. Roten Kreuzes erwähnen, die im Einverständnis mit den militärischen Behörden ihres Gebietes die Rotkreuz-Kolonnen aufgestellt haben.

Vergleichen wir die Personalmengen, die uns von den einzelnen Organisationen zur Verfügung gestellt worden sind, so bemerken wir, dass uns nur ungefähr die Hälfte des freiwilligen Sanitätspersonals von unseren eigenen Organisationen und den Hilfsorganisationen zugewiesen worden ist.

Unsere Rekrutierung war zum grossen Teil eine individuelle Aushebung in letzter Stunde.

Die Kontrolle all unserer Formationen bedingt einen ausgedehnten administrativen Apparat. Im Sitze des Schweiz. Roten Kreuzes beschäftigen sich drei Bureaux ausschliesslich mit diesen Kontrollen.

Das Schweiz. Rote Kreuz vermag einen solchen Apparat nur dank der Armee, die die Bureaukosten und Besoldungen trägt, aufrechtzuerhalten.